

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktkennung

Handelsname: CANNA CALMAG**Synonym(e):** -**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Flüssigdünger.**Produkt****Kategorie:** Produktkategorie 12 (PC12 Düngemittel),
Verwendungssektor 21 (SU21 Verbraucherverwendungen).

Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Hersteller/Lieferant:CANNA UK (Grow United Ltd),
3. Stock, 207 Regent Street,
W1B 3HH, London,
Vereinigtes Königreich**Tel.:** + 44 (0) 870 240 2991**E-Mail:** uk@canna.com**Weitere Informationen:**

Ansprechpartner: N. Linton

Tel.: + 31 (0) 162-68 10 70**E-Mail:** msds@canna.com**Arbeitszeit
(Werktage):** 09:00-17:00.**Notrufnummer** Giftnotruf Berlin 030 192 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Augenreizung

2 H319

Akute Toxizität 4 H302

Kennzeichnungselemente und Sicherheitshinweise**Gefahrenpiktogramme:****Signalwort:** Warnung.**Gefahrenhinweise:**

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Vorsichtsmaßnahmen:

P102 Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

P270 Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder

P280 rauchen. Augenschutz tragen.

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei

P337 + P313 anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Calciumnitrat.

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG**Andere Gefahren**

Leere.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**PBT:** NEIN.**vPvB:** NEIN.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Chemische Charakterisierung:** Mischung.**Beschreibung:** Zubereitung auf Basis von unter anderem Wasser, Calciumnitrat und Magnesiumnitrat.**Gefährliche Inhaltsstoffe****Calciumnitrat**

CAS-Nummer: 10124-37-5

EC-Nummer: 233-332-1

REACH Reg.-Nr.: 01-2119495093-35

Inhalt (W/W): 20 - 50 %

Gefahr:

1272/2008/EG: Ox. Sol. 2; H272 – Akut tox. 4; H302 – Augenreiz. 2; H319.

Magnesiumnitrat

CAS-Nummer: 10377-60-3

EC-Nummer: 233-826-7

REACH Reg.-Nr.: 01-2119491164-38

Inhalt (W/W): 0,1 - 1 %

Gefahr:

1272/2008/EG: Ox. Sol. 2; H272.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Informationen:**

Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Inhalation:Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer Position ruhig, die das Atmen erleichtert. **Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit Wasser und Seife waschen.

Augenkontakt:

Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange (mindestens 15 Minuten) mit lauwarmem Wasser ausspülen. Helfen Sie dem Betroffenen beim Ausspülen.

Verschlucken:

Mund sofort mit Wasser ausspülen (bei Bewusstsein) und anschließend reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen oder ins Krankenhaus bringen (Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zeigen). Bewusstlose Person in stabile Seitenlage bringen. Enge Kleidung wie Hemdkragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund lockern. Ruhig halten.

Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen bei**Einatmen:**

Die Exposition gegenüber Dampfkonzentrationen von Komponentenstäuben über dem MAK-Wert kann gesundheitsschädlich sein. Mögliche gesundheitliche Auswirkungen sind: Halsschmerzen, Husten, Kurzatmigkeit. Die Auswirkungen können verzögert auftreten.

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

Hautkontakt:

Rötung.

Augenkontakt:

Kann irreversible Augenschäden verursachen. Rötung. Schmerzen.

Verschlucken:

Bauchkrämpfe, Übelkeit, Blaufärbung der Haut, Schwächegefühl. Enthält Calciumnitrat, das bei Einnahme Blutschäden (Methämoglobinämie) verursachen kann.

Hinweise auf die erforderliche sofortige ärztliche Hilfe und Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung und unterstützende Therapie wie verordnet.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wasserstrahl. Größere Brände mit Wassersprühstrahl bekämpfen.

Schaum.

Sand.

Löschmaßnahmen der Umgebung anpassen.

Ungeeignete Löschmittel: Kraftvoller Wasserstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfall können giftige Gase entstehen. Im Brandfall können freigesetzt werden:

Stickoxide (NO_x).

Hinweise für Feuerwehrleute

Besondere Schutzkleidung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Informationen

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Große Produktmengen nicht in konzentrierter Form ins Abwasser/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Freisetzung großer Mengen in die Umwelt die zuständigen Behörden benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sofort mit saugfähigem Material (Sand, trockene Erde) aufnehmen.

Wenn möglich recyceln.

Zur Entsorgung in geeigneten Behältern sammeln.

Anschließend Reste mit reichlich Wasser wegspülen.

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie in Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung – siehe Abschnitt 13.

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren

Handhabung: Verpackung vorsichtig öffnen und handhaben. Geeignete Schutzkleidung tragen. Belüftung wird empfohlen.

Während der Anwendung nicht rauchen, essen oder trinken.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Anforderungen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Behälter nach jedem Gebrauch verschließen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren. An einem dunklen Ort aufbewahren.

Frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter

Sonneneinstrahlung schützen. Geeignetes

Verpackungsmaterial: Polyethylen.

Geeignete Materialien für Tanks und Rohrleitungen: Edelstahl,

PVC. **Zusammenlagerungshinweise:**

Installieren Sie Trennwände in der Auffangschale, um zu verhindern, dass saure und alkalische Düngemittel miteinander in Kontakt kommen. **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Empfohlene Lagertemperatur 10 – 30 °C.

Spezifische Endverwendung(en)

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Kontrollparameter

Inhaltsstoffe mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Leere.

Gefährliche Inhaltsstoffe bei DN(M)EL:

Produktinformation: 10124-37-5 Calciumnitrat	Belichtung	Wert	Einheit	Bevölkerung / Auswirkungen
DN(M)EL	Kurzfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Kurzfristig Inhalation	-	mg/m ³	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Langfristig dermal	13,9	mg/kg KG/Tag	Arbeitnehmer Systemisch
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	24,5	mg/m ³	Arbeitnehmer Systemisch
DN(M)EL	Langfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	-	mg/m ³	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Kurzfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Lokal
DN(M)EL	Kurzfristig Inhalation	-	mg/m ³	Allgemein Bevölkerung Lokal

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

DN(M)EL	Langfristig dermal	8.33	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Systemisch
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	6.3	mg/m ³	Allgemein Bevölkerung Systemisch
DN(M)EL	Langfristig Oral-	8.33	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Systemisch
DN(M)EL	Langfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Lokal
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	-	mg/m ³	Allgemein Bevölkerung Lokal

Gefährliche Inhaltsstoffe bei DN(M)EL:

Produktinformation: 10377-60-3 Magnesiumnitrat	Belichtung	Wert	Einheit	Bevölkerung / Auswirkungen
DN(M)EL	Kurzfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Kurzfristig Inhalation	-	mg/m ³	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Langfristig dermal	20,8	mg/kg KG/Tag	Arbeitnehmer Systemisch
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	36,7	mg/m ³	Arbeitnehmer Systemisch
DN(M)EL	Langfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	-	mg/m ³	Arbeitnehmer Lokal
DN(M)EL	Kurzfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Lokal
DN(M)EL	Kurzfristig Inhalation	-	mg/m ³	Allgemein Bevölkerung Lokal
DN(M)EL	Langfristig dermal	12.5	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Systemisch
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	10.9	mg/m ³	Allgemein Bevölkerung Systemisch
DN(M)EL	Langfristig Oral-	12.5	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Systemisch
DN(M)EL	Langfristig dermal	-	mg/kg KG/Tag	Allgemein Bevölkerung Lokal
DN(M)EL	Langfristig Inhalation	-	mg/m ³	Allgemein Bevölkerung Lokal

Gefährliche Inhaltsstoffe mit PNEC:

Produktinformation: 10124-37-5 Calciumnitrat	Wert	Einheit	Fach
PNEC	0,45	mg/l	Frisches Wasser
PNEC	0,045	mg/l	Meerwasser
PNEC	4.5	mg/l	Intermittierende Veröffentlichungen
PNEC	18	mg/l	Kläranlage (STP)
PNEC	-	mg/kg Trockengewicht	Sediment Süßwasser
PNEC	-	mg/kg Trockengewicht	Sediment Meerwasser
PNEC	-	mg/kg Gewicht	Boden

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

PNEC	Kein Bio-Akkumulation Potenzial	mg/l	Oral (Lebensmittel)
------	---------------------------------	------	---------------------

Gefährliche Inhaltsstoffe mit PNEC:

Produktinformation: 10377-60-3 Magnesiumnitrat	Wert	Einheit	Fach
PNEC	0,45	mg/l	Frisches Wasser
PNEC	0,045	mg/l	Meerwasser
PNEC	4.5	mg/l	Intermittierende Veröffentlichungen
PNEC	18	mg/l	Kläranlage (STP)
PNEC	-	mg/kg Trockengewicht	Sediment Süßwasser
PNEC	-	mg/kg Trockengewicht	Sediment Meerwasser
PNEC	-	mg/kg Gewicht	Boden
PNEC	Kein Bio-Akkumulation Potenzial	mg/l	Oral (Lebensmittel)

Begrenzung und Überwachung der Belichtung

Persönliche Schutzausrüstung: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Schutzkleidung gesondert aufbewahren.

Kontakt mit den Augen vermeiden.

Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich die Hände waschen. **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. **Atemschutz:**

Keine besonderen Anforderungen, eine normale Raumlüftung ist ausreichend.

Handschutz:



Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial (EN374) muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung der Durchbruchzeiten, Diffusionsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl des geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und variiert von Hersteller zu Hersteller.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche.



Körperschutz:

Tragen Sie geeignete Arbeitsschutzkleidung (bei Spritzgefahr).

Messverfahren:

Um die Einhaltung eines Expositionsgrenzwerts sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass die Exposition angemessen kontrolliert wird, kann es erforderlich sein, die Konzentration der Stoffe in der Inhalationszone oder im allgemeinen Arbeitsbereich zu bestimmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Das Austreten des Materials und der konzentrierten Lösung muss gestoppt werden. Das Austreten großer Mengen in Abwasser, Oberflächengewässer und Grundwasser muss vermieden werden, da das Material Calciumnitrat enthält, das zur Eutrophierung führen kann.

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: **CANNA CALMAG**

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

allgemeine Informationen

Aussehen

Bilden:	Flüssig.
Farbe:	Gelb / orange.
Geruch:	Geruchlos.
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert	2.5.

Änderung der Bedingungen

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt.

Flammpunkt:	Nicht bestimmt.
--------------------	-----------------

Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht zutreffend.
--	-------------------

Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt.
-------------------------------------	-----------------

Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.
--------------------------	-----------------

Explosionsgrenzen

Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.

Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
--------------------	-----------------

Relative Dichte:	1,258 (Wasser = 1).
-------------------------	---------------------

Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
---------------------	-----------------

Verdunstungsrate:	Nicht bestimmt.
--------------------------	-----------------

Löslichkeit in/Mischbarkeit mit

Wasser:	Voll.
----------------	-------

Verteilungskoeffizient

n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
--------------------------	-----------------

Viskosität

Dynamisch:	Nicht bestimmt.
-------------------	-----------------

Kinematik:	Nicht bestimmt.
-------------------	-----------------

Weitere Informationen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
------------------------------	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Chemische Stabilität:

Bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung ist das Produkt

stabil. **Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Lagerung bei hohen Temperaturen (> 30 °C) vermeiden, um Materialabbau oder Druckaufbau zu vermeiden. Niedrige Temperaturen (< 10 °C) vermeiden, um Kristallisation zu vermeiden.

Material ist frostempfindlich.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kontakt mit starken Reduktionsmitteln, starken Säuren und Basen.

Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Verdunstung in unbelüfteter Umgebung verhindern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, starke Säuren und Basen, Metallpulver, brennbare Materialien, Dimethylformamid. Enthält Harnstoff, der mit Natrium- oder Calciumhypochlorit reagiert und explosives Stickstofftrichlorid bildet.

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei normaler Lagerung entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Erhitzung oder Brand können reizende oder giftige Dämpfe wie Stickoxide freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Toxikologische Informationen

Akute Toxizität der Inhaltsstoffe:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Produktinformationen: 10124-37-5	Calciumnitrat	
Oral	LD50	1000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Inhalation	LC50	-
Dermale Haut	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Produktinformation: 10377-60-3	Magnesiumnitrat	
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Inhalation	LC50 (4 h)	-
Dermale Haut	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

Die nachfolgende gesundheitliche Risikobeurteilung basiert auf einer Bewertung der verschiedenen Inhaltsstoffe des Produktes.

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

-

für das Auge:

Reizende/ätzende Wirkung.

Keimzellmutagenität:

Nicht klassifiziert.

Reproduktionstoxizität und Entwicklungstoxizität:

Nicht klassifiziert.

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkungen (krebserregend, erbgutverändernd und fortpflanzungsgefährdend): Nicht klassifiziert.

Weitere Informationen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Toxikologische Informationen

Ökotoxizität der Bestandteile:

Aquatische Toxizität:		
Produktinformationen: 10124-37-5	Calciumnitrat	
Fisch	LC50 (96 h)	> 98,9 mg/l (OECD 203) 490
Wasserfloh	EC50	mg/l (großer Wasserfloh)
Algen	EC50	-
Bakterien	EC50	-
Produktinformation: 10377-60-3	Magnesiumnitrat	
Fisch	LC50 (96 h)	191 mg/l (95% KI 391-513) 490
Wasserfloh	EC50 (96 h)	mg/l (großer Wasserfloh)
Algen	EC50	-
Bakterien	EC50	-

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

Die nachfolgende ökologische Risikobewertung basiert auf einer Bewertung der verschiedenen Inhaltsstoffe des Produktes.

Persistenz und Abbaubarkeit

Teilweise anorganisch und vermutlich langfristig teilweise biologisch abbaubar.

Verhalten in Umweltkompartimenten

Bioakkumulationspotenzial: Eine Bioakkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten. **Mobilität im Boden:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Informationen

Allgemeine Informationen:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt ins Grundwasser, in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch erfüllt nicht alle Bewertungskriterien hinsichtlich Persistenz, Bioakkumulation und Toxizität und wird daher weder als PBT noch als vPvB betrachtet.

Andere Nebenwirkungen

Enthält Stoffe, die zur Eutrophierung beitragen: Nitrate.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Abfallbehandlungsmethoden

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer überwachten Verbrennungsanlage zugeführt werden. **EG-Abfallverordnung (AWV):**

06 10 02* ABFÄLLE AUS ANORGANISCHEN CHEMISCHEN PROZESSEN, Abfälle aus HZVA von Stickstoffchemikalien, stickstoffchemischen Prozessen und der Düngemittelherstellung; Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Die Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Entleeren Sie die Verpackung sorgfältig. Verunreinigen Sie mit dem Abfallbehälter weder Boden, Wasser noch die Umwelt. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften zur Rückgewinnung oder Entsorgung von Abfällen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID (grenzüberschreitend)

ADR/GGVSEB-Klasse: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Nummer zur Gefahrenkennzeichnung: -

UN-Nummer: -

Verpackungsgruppe: -

Etikett: -

Besondere Kennzeichnung: -

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: -

Tunnelbeschränkungscode: -

Binnenschifffahrt ADN/ADR

ADN/R-Klasse: -

UN-Nummer: -

Nebenrisiken

Umweltgefahren: -

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: **CANNA CALMAG**

CMR-Eigenschaften: -

Auftrieb: -

Seetransport IMDG

IMDG-Klasse: -

UN-Nummer: -

Etikett: -

Verpackungsgruppe: -

EMS-Nummer: -

Meeresschadstoff: -

Richtiger Versandname: -

Luftverkehr ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: -

UN-Nummer: -

Etikett: -

Verpackungsgruppe: -

Richtiger Versandname: -

Umweltgefahren

NEIN.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Keiner.

Transport in Massengut gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbestimmungen/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

-

EU-Verordnungen und Richtlinien, die dieses Gemisch betreffen (noch nicht direkt oder indirekt erwähnt):

Richtlinie 89/686/EWG Persönliche Schutzausrüstung. Risiken im Zusammenhang mit

Richtlinie 98/24/EG chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz.

Verordnung 2003/2003/EG über Düngemittel.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Europäisches Parlament und Rat zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Chemische Sicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Liste der relevanten H- und EUH-Sätze aus den Abschnitten 2 und 3

H272 Kann Feuer verstärken; Oxidationsmittel.

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Meldung vom: 06.01.2017

Versionsnummer: 1.0

Revisionsdatum: Erste Version.

Handelsname: CANNA CALMAG

Dokumentverlauf

Gedruckt auf: 6. Januar 2017.

Vorherige Ausgabe:

Erste Version.

Version: 1.0.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
LOSWERDEN:	Règlement international Concernant Le Transport des Marchandises Dangereuses Par Chemin de Fer (Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene)
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
IATA-Nummer:	International Air Transport Association
IATA-DGR:	Gefahrgutvorschriften der „International Air Transport Association“ (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
ICAO-TI:	Technische Anweisungen der „International Civil Aviation Organization“ (ICAO)
P:	Meeresschadstoffe:
GHS:	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von
CAS:	Chemikalien Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
EC50:	Halbe maximale effektive Konzentration
LC50:	Tödliche Konzentration, 50 Prozent
LD50:	Tödliche Dosis, 50 Prozent
AGW:	Arbeitsplatzgrenzwert Konzentration ohne beobachtete Wirkung
NOEC-Wert:	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
vPvB:	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz
PBT	Europäischer Abfallkatalog
Europäischer Betriebsrat:	
TWA	Zeitgewichteter Durchschnitt
DNEL:	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration Abgeleitete
DMEL:	Minimal-Effekt-Konzentration Vorausgesagte
PNEC:	Nicht-Effekt-Konzentration